

NEU

DIE spezialistin

JOURNAL FÜR DH, DA & PA

Ausgabe 03/23

CHF 5,50

Du bist, was du isst!

Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis



Curasept

Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen

Mundspülungen

Evidenz für Mundspülungen mit ätherischen Ölen

Trendthema Ölziehen

Orales Detoxing ist mehr als Ölziehen



CURASEPT®



100% WIRKSAMKEIT
Mit zahlreichen wissenschaftlichen Studien belegt

100% COMPLIANCE
Reduktion der häufigsten Nebenwirkungen dank dem Anti-Discoloration-System

100% REGENERATION
Schnellere Wundheilung dank Hyaluronsäure und PVP-VA

karrdental karrdental.ch/curasept-ads



Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen
06

Inhalt

NEUHEITEN

04 VALO X: die neue Ära der Lichtpolymerisation

PROHYLAXE

- 06** Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen
- 08** Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis: Wie die richtige Ernährung die Mundgesundheit fördern kann
- 10** Evidenz für Mundspülungen mit ätherischen Ölen

INTERVIEW

12 „Das Vertrauen ist da, dass einfach jedes der Prophylaxeprodukte immer einwandfrei funktioniert.“

TRENDTHEMA

14 Orales Detoxing ist mehr als Ölziehen

Evidenz für Mundspülungen mit ätherischen Ölen
10



Trendthema Ölziehen
14



08

Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis



Impressum

Medieninhaber und Eigentümer: Mag. Oliver Rohkamm GmbH, Redaktionsbüro für die Schweiz: Mag. Oliver Rohkamm, Prottesweg 1, 8062 Kumburg, office@dentaljournal.eu, Tel. +43 699 1670 1670, Leitender Chefredakteur: Oliver Rohkamm, oliver.rohkamm@dentaljournal.eu Design/Layout/EBV: Styria Media Design – m4! Mediendienstleistungs GmbH & Co KG, Gadollaplatz 1, 8010 Graz, Elisabeth Hanseli. Hersteller: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Auflage: 5.000 Stück. Vertrieb: Swisspost. Fotos und Grafiken: Mario Schalk, Hersteller, Fotolia. Preis pro Ausgabe: 3,50CHF. Abonnement: Preis pro Jahr 12,50CHF, Erscheinungsweise: 4 x jährlich.

neuheiten & trends

AM DENTALEN MARKT

Ultradent ergänzt Sortiment

VALO X: die neue Ära der Lichtpolymerisation

Die innovativste Polymerisationsleuchte aus dem Hause Ultradent Products überzeugt in jeder Hinsicht durch Technik und Design auf höchstem Niveau. In puncto Langlebigkeit, Leistung, Anwendungskomfort und Vielseitigkeit lässt die VALO X keine Wünsche offen.

Die grössere Linse (12,5 mm Durchmesser) und das leistungsstarke, speziell entwickelte LED-Chipset gewährleisten eine nie da gewesene, vollständige Aushärtung. Ihre überlegenen Eigenschaften machen die VALO X zu einem zuverlässigen Begleiter bei der Lichtpolymerisation, auf den die Anwender vertrauen können. Dies betrifft unter anderem die Aushärtungstiefe, die Kollimation des Strahls sowie das Temperaturmanagement. Die VALO X Polymerisationsleuchte ist mit zwei Leistungsmodi (Standard Power und Xtra Power) und zwei Diagnosemodi (Schwarz- und Weisslicht) ausgestattet und sowohl in einer kabelgebundenen als auch in einer kabellosen Variante erhältlich.

„Wir haben die VALO X Polymerisationsleuchte sogar noch weiter vereinfacht: Sie ist die einzige Leuchte, die dank des neuen Beschleunigungssensors den Wechsel zwischen den Modi ermöglicht, ohne auch nur einen Knopf drücken zu müssen“, erklärt Neil Jessop, Ultradent Products VP of Research and Development. „Sie ist technisch so ausgeklügelt, dass ein

versehentlicher Wechsel des Modus unmöglich ist. Die VALO X überzeugt mit der Zuverlässigkeit und Leistung, die Anwender von einer VALO Polymerisationsleuchte erwarten.“

Die Aktivierung der VALO X erfolgt komfortabel über eine Funktionstaste. Mit Hilfe des Beschleunigungssensors ist ein einfacher Wechsel mit einer schnellen Handbewegung oder per Knopfdruck zwischen den Polymerisations- und Diagnosemodi möglich. Umständliche Bedienschritte während der Behandlung gehören damit der Vergangenheit an und das Risiko des Herunterfallens wird verringert. Das vereinfachte, flache Design gewährleistet einen optimalen

Zugang zu allen Bereichen des Mundes – selbst zum Seitenzahnggebiet. Wie auch die anderen preisgekrönten VALO LED-Polymerisationsleuchten verfügt die VALO X über eine Unibody-Aluminiumkonstruktion aus der Luft- und Raumfahrttechnik, welche Pate für ein verbessertes Temperaturmanagement, eine ausgesprochene Langlebigkeit und eine unübertroffene Stabilität steht. Im Lieferumfang der VALO X sind fünf Zubehörlinsen enthalten. Diese machen das Anwendungsspektrum der VALO X noch vielseitiger.

www.ultradent.com/valox-de



Die Familie der preisgekrönten VALO™ LED-Polymerisationsleuchten bekommt erneut Zuwachs: die vollständig neu konzipierte VALO™ X mit Breitbandtechnologie.

Bessere Sicht.

#fasterbetterstronger



Erleben, wie's geht

Verbessern Sie das Patientenerlebnis, verkürzen Sie die Behandlungszeit und erzielen Sie stärkere Ergebnisse. Entdecken Sie unsere aufeinander abgestimmten Produkte für die direkte Füllungs-therapie. Vereinbaren Sie jetzt Ihren Demo-Termin inklusive eines kostenlosen Workflow-Testkits.

ivoclar.ch
Making People Smile

ivoclar | 100 years



Curasept ADS gibt es in verschiedenen Konzentrationen und Varianten exklusiv bei Karr Dental.

Curasept ADS® – Das Original!

Revolution bei den Chlorhexidin-Mundspülungen

Verfärbungen und Geschmacksstörungen sind wahrscheinlich die am häufigsten berichteten Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der längerfristigen Anwendung von Chlorhexidin und können zu einer verminderten Patientenzufriedenheit führen. Curasept liefert mit der ADS® Linie die Lösung für das altbekannte Problem.



Kostenlose Musterbox und 20 % Rabatt auf Bestellungen

Karr Dental bietet die Möglichkeit, die Curasept ADS-Mundspüllösungen kostenlos zu testen. Die Musterbox kann solange Vorrat direkt bei Karr Dental bestellt werden. Bis Ende Oktober profitieren Leserinnen und Leser von 20% Rabatt. Bestellungen sind unter Angabe des Codes «ADS23» über den Webshop karrdental.ch möglich.

Nicht nur in der Parodontologie ist die Einhaltung der verordneten Behandlung Voraussetzung für den klinischen Erfolg, Nebenwirkungen wie zum Beispiel Verfärbungen oder Geschmacksstörungen sind jedoch nicht selten ein Grund, weshalb die Patienten zu Hause die vorgegebene Vorgehensweise ab- respektive unterbrechen. Im Rahmen intensiver Forschungsarbeit wurde eine innovative Formulierung entwickelt, die solche Verfärbungen reduziert und gleichzeitig die positiven Effekte der Behandlung aufrechterhält. Curasept ADS ist die erste Chlorhexidin-Produktlinie mit dem sogenannten «Anti Discoloration System», welches es Behandlern und Patienten ermöglicht, Chlorhexidin ohne die erwähnten Nebenwirkungen anzuwenden.

Gezielte Lösungen für individuelle Probleme

Die ADS® Mundspüllösungen sind vielseitig einsetzbar. Zum Beispiel nach Zahnextraktionen oder chirurgischen Eingriffen, aber auch in der Parodontalchirurgie. Dank unterschiedlich hoher Chlorhexidin-Dosierungen können diese für Intensivbehandlungen von schwerer Gingivitis oder Parodontitis bis hin zur täglichen Prophy-

laxe respektive Unterstützung der Mundhygiene eingesetzt werden. Der Zusatz von Hyaluronsäure und PVP-VA-Copolymer bietet zudem eine optimale Voraussetzung für eine schnellere Wundheilung und verstärkt so den natürlichen Schutzfilm über den Wundrändern.

Fachexperten unterstützen und bestätigen die Anwendung und Wirksamkeit

«Bei schwierigen Fällen ist Chlorhexidin immer noch die beste Wahl.», sagt Lala Ciccardini, Dentalhygienikerin und Fachexpertin für Prophylaxe. «Aufgrund der Nebenwirkungen war die Compliance der Patienten jedoch in den meisten Fällen nicht ideal. Seit es Curasept-ADS® gibt, konnte dieses Problem behoben werden und wir haben die Möglichkeit, unsere Parodontaltherapie mit Chlorhexidin zu unterstützen.», erzählt sie weiter. Die Wirksamkeit wurde durch zahlreiche In-vitro- und In-vivo-Studien bestätigt. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass die Zugabe von ADS® zu einer Chlorhexidin-Mundspülung die Verfärbungen wesentlich reduziert und die Wirkung von Chlorhexidin jedoch in keiner Weise beeinträchtigt wird.

www.karrdental.ch



Dank des sogenannten «Anti Discoloration System» ist Curasept ADS die erste Chlorhexidin-Produktlinie, ohne die bekannten Nebenwirkungen wie Verfärbungen und Geschmacksstörungen.

Interview mit Lala Ciccardini

Wie lange gibt es Curasept ADS eigentlich schon?

Curasept wurde 2001, also vor über 20 Jahren, in Norditalien gegründet. Curasept hat sich auf die Mundhygiene spezialisiert und ist einer der Marktführer im Bereich der oralen Mundpflege.



Welches sind die wichtigsten Aspekte, die Curasept ADS von anderen Chlorhexidin-Produkten unterscheidet?

Obwohl es Chlorhexidin enthält, entfallen die Nebenwirkungen wie Geschmacksstörungen und Verfärbungen. Die Wirkung von Chlorhexidin wird durch die Zugabe des ADS in keiner Weise beeinträchtigt. Die Wirksamkeit wurde in mehreren wissenschaftlichen Studien belegt. Zudem enthält Curasept kein Alkohol.

In welchen Konzentrationen ist Curasept ADS erhältlich?

Die Spüllösungen enthalten 0.2 %, 0.12 %, und 0.05 % Chlorhexidin, der Gel ADS350 enthält 0,5%. Somit kann Curasept in allen therapeutischen Bereichen eingesetzt werden.

Das Sortiment von Curasept ADS ist in vergangener Zeit immer grösser geworden, es gibt jetzt mehr unterschiedliche Produkte. Warum?

Dank neuen Technologien können mehrere Indikationen abgedeckt werden. Es geht längst nicht mehr nur um die antibakterielle Wirkung, sondern auch um Wundheilung, Schmerzbekämpfung, Regeneration des Gewebes, usw. Somit bieten wir für jedes Problem die passende Lösung an und decken von der Prophylaxe bis hin zum chirurgischen Eingriff alles ab.

Du bist, was du isst!

Antientzündliche Ernährung bei Parodontitis: Wie die richtige Ernährung die Mundgesundheit fördern kann

von DH Luisa Winkler

Das jeweilige Ernährungsverhalten hat einen erheblichen Einfluss auf die körperliche Gesundheit, das Wohlbefinden und sogar die geistige Gesundheit einer Person. Auch in der zahnärztlichen Praxis kann Ernährungsberatung ihren Platz finden, vor allem in der Parodontitis-Therapie.



Die Ernährung spielt eine Schlüsselrolle bei der Regulation von Entzündungen im Körper, einschliesslich des Mundraums.

Parodontitis, eine chronische Entzündung des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparates, ist eine der häufigsten Erkrankungen im Mundraum und kann langfristig zu schweren Gesundheitsproblemen führen. Neben einer angemessenen Mundhygiene und einer systematischen Parodontitis-Therapie spielt auch der Lebensstil eine entscheidende Rolle bei der Vorbeugung und dem Management von Parodontitis. Neben dem Verzicht auf Tabak, Stressmanagement und ausreichend Bewegung darf auch die Ernährungsform im Rahmen der Parodontitis-Therapie mit dem zu Behandelnden besprochen werden. Die antientzündliche Ernährung bietet hierbei einen vielversprechenden Ansatz, um die Entzündungen zu reduzieren und die Gesundheit des Zahnfleisches zu fördern. Dazu benötigt es von Seiten der Praxis Wissen bezüglich der Ernährungsgrundlagen und die gewissen Kommunikations-Skills. Denn wer schon einmal versucht hat, seine Ernährung umzustellen, weiss, wie schwer das sein kann.

Die Verbindung zwischen Ernährung und Parodontitis

Die Ernährung spielt eine Schlüsselrolle bei der Regulation von Entzündungen



Das Ernährungsverhalten hat einen klinischen relevanten Einfluss auf parodontale Entzündungsvorgänge in der Mundhöhle

im Körper, einschliesslich des Mundraums. Eine Ernährung, die reich an entzündungsfördernden Lebensmitteln wie zuckerhaltigen Snacks, verarbeiteten Lebensmitteln und gesättigten Fetten ist, kann die Entzündungsreaktionen im Körper verstärken und somit auch Parodontitis begünstigen. Auf der anderen Seite können bestimmte Nahrungsmittel und Nährstoffe dazu beitragen, Entzündungen zu reduzieren und die Mundgesundheit zu unterstützen.

1. Entzündungsfördernde Nahrungsmittel

Eine Ernährung, die reich an zuckerhaltigen Lebensmitteln, gesättigten Fetten und verarbeiteten Kohlenhydraten ist, kann Entzündungen im Körper fördern und den Entzündungsgrad erhöhen, einschliesslich im Zahnfleisch.

2. Nährstoffmangel

Ein Mangel an wichtigen Nährstoffen wie Vitamin C, Vitamin D und Omega-3-Fettsäuren kann das Immunsystem schwächen und die Fähigkeit des Körpers beeinträchtigen, Entzündungen zu bekämpfen. Vitamin C ist für die Gewebereparatur und die Kollagenbildung im Zahnfleisch von entscheidender Bedeutung, während Vitamin D die Immunfunktion stärkt und eine Rolle in der Knochengesundheit spielt. Gerade ein Vitamin-D Mangel ist hierzulande sehr verbreitet.

3. Antioxidantien und entzündungshemmende Nährstoffe

Eine Ernährung, die reich an Obst, Gemüse, Nüssen, Samen und Fisch ist, kann dem Körper eine Vielzahl von Antioxidantien und entzündungs-

hemmenden Nährstoffen liefern. Diese Nährstoffe tragen dazu bei, freie Radikale zu neutralisieren und Entzündungsreaktionen zu reduzieren. Omega-3-Fettsäuren aus Fischöl, zum Beispiel, haben gezeigt, dass sie entzündungshemmende Wirkungen haben können. Wer also ungerne ein- bis zweimal die Woche Fisch verzehrt, sollte Omega-3-Fettsäuren durch andere Quellen wie Fisch- oder Algenöl zuführen.

4. Mikrobiom des Mundes

Die Ernährung kann das Gleichgewicht der Bakterien im Mund beeinflussen, was wiederum die Gesundheit des Zahnfleisches beeinflusst. Eine ballaststoffreiche Ernährung, die probiotische Lebensmittel wie Joghurt und fermentierte Lebensmittel enthält, kann dazu beitragen, ein gesundes Mikrobiom im Mund aufrechtzuerhalten und das Wachstum schädlicher Bakterien zu reduzieren.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Ernährungsverhalten einen klinischen relevanten Einfluss auf parodontale Entzündungsvorgänge in der Mundhöhle hat. Nicht nur im Bereich der Allgemeingesundheit, sondern auch im Rahmen einer parodontalen Behandlung kann eine begleitende Ernährungsberatung durchaus sinnvoll sein. Hier sollte der Fokus auf eine möglichst pflanzliche Ernährungsweise gelegt werden, die reich an Ballaststoffen, Mikronährstoffen, Antioxidantien und Omega-3-Fettsäuren ist.

Insbesondere bei Patienten, bei denen ein subgingivales Debridement alleine zu keiner klinisch befriedigen-

den Reduktion der Sondierungstiefen geführt hat oder Patienten, die von einem metabolischen Syndrom (Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Diabetes mellitus Typ 2, Fettstoffwechselstörung) betroffen sind, sollten die eben genannten Ernährungsaspekte berücksichtigt werden.

KONTAKT

Luisa Winkler



ist Dentalhygienikerin, Ernährungsberaterin und studiert an der Hochschule Anhalt Ernährungstherapie (B.Sc.). Als Gründerin von „Zahngesund Leben“ unterstützt sie Zahnarztpraxen dabei, Ernährungskonzepte in deren Praxen zu integrieren.
www.zahngesund-leben.de

Online-Seminar von DH Luisa Winkler

Dienstag, 19.3.2024, 19 Uhr
«Parodontitis Update: Entzündungen stoppen - Antientzündliche Ernährung in der Prophylaxe».

Anmeldungen unter www.paroprophyllaxe.at

Belegter Zusatznutzen zu Zahnbürste und Interdentalraumreinigung

Evidenz für Mundspülungen mit ätherischen Ölen

Das A und O der Vorsorge sind regelmässige Kontrolluntersuchungen in der Praxis und eine effiziente häusliche Prophylaxe. Denn die regelmässige Entfernung des oralen Biofilms gilt als wirksamste Methode zur Prävention parodontaler Erkrankungen. Doch in der Realität kommt bei der Mundhygiene der Patienten zu Defiziten.

- Die durchschnittliche Putzdauer beträgt 46 Sekunden statt der empfohlenen zwei Minuten.^{3,4}
- Zahnseide wird nur von 33 % regelmässig verwendet⁵
- Interdentalbürsten benutzen gerade mal 8 %⁴

Folgen vernachlässigter Mundhygiene

Die Konsequenzen vernachlässigter Mundhygiene lassen sich leicht im Patientengespräch aufzeigen: Verbleibende Bakterien im Mundraum können Mundgeruch und vor allem Gingivitis verursachen. Aus Zahnfleischentzündungen können bei mangelnder Mundhygiene und ungünstiger Veranlagung Erkrankungen wie Parodontitis folgen. Dentale Plaque bleibt zurück, die ein wichtiger Faktor bei der Entstehung von Karies, Gingivitis und letztlich Parodontitis ist.

Leitliniengerechtes häusliches chemisches Biofilmanagement

Als wirksamste Methode zur Prophylaxe parodontaler Erkrankungen gilt die regelmässige Entfernung des Biofilms. Die deutschsprachige S3-Leitlinie «Häusliches chemisches Biofilmanagement in der Prävention und

Therapie der Gingivitis» spricht sich deutlich für eine 3-fach-Prophylaxe, bestehend aus Zähneputzen, Nutzung von Interdentalbürstchen oder Zahnseide und Ergänzung einer Mundspüllösung, aus. Mit höchster Evidenz zeigen laut der Leitlinie Chlorhexidin und Mundspülungen mit einer speziellen Zusammensetzung ätherischer Öle (wie in Listerine®) die grössten Effekte auf die Zahnfleischgesundheit und Plaque.⁶

Klinische Studien belegen Zusatznutzen von Mundspülungen mit ätherischen Ölen

Unabhängig von der Qualität der mechanischen Reinigung kann die zusätzliche Anwendung einer Mundspüllösung mit ätherischen Ölen die tägliche Mundhygiene optimieren. Zwei klinische Studien aus 2022 bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen (hier: Listerine®) ergänzend zur mechanischen Reinigung. Dieser besteht in:

- einer 4,6 x höheren interproximalen Plaque-Prävention zusätzlich zum Zähneputzen im Vergleich zu Zahnseide*¹
- 28% mehr interproximaler Plaque-Reduktion bei Ergänzung von Listerine® als dritten Schritt

vs. der Kombination aus Zähneputzen und Anwendung von Zahnseide allein.**²

Eine weitere Studie konnte zeigen, dass es zwischen alkoholhaltigen und alkoholfreien Varianten keinen statistisch signifikanten Unterschied in der Wirksamkeit auf Plaque gibt.***⁶

www.listerine.ch

*Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygieniker:in durchgeführt.

**Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe).

*** Vergleich nach 1, 3 und 6 Monaten

Quellen

- 1 Bosma ML, et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):8-20.
- 2 Milleman J, et al. Comparative Effectiveness of Toothbrushing, Flossing and Mouthrinse Regimens on Plaque and Gingivitis: A 12-

week virtually supervised clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):21-34.

- 3 Creeth JE et al.: The effect of brushing time and dentifrice on dental plaque removal in vivo. J Dent Hyg. 2009 Summer; 83(3): 111-116.
- 4 Beals D, Ngo T, Feng Y, Cook D, Grau DG, Weber DA. Development and laboratory evaluation of a new toothbrush with a novel brush head design. Am J Dent. 2000;13:5A-13A Statista, 2022 <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/449791/umfrage/umfrage-zum-haeufigkeit-der-nutzung-von-zahnpflegeprodukten-nach-geschlecht-in-deutschland/> (Seite aufgerufen am 27.06.2022)
- 5 DG PARO, DGZMK. S3-Leitlinie: AWMF-Register-Nr. 083-016.
- 6 Lynch MC et al.: The effects of essential oil mouthrinses with or without alcohol on plaque and gingivitis: a randomized controlled clinical study. BMC Oral Health. 2018 Jan 10; 18(1): 6. [publication on clinical study: FCLGBP0056].



Klinische Studien bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen.

Klinische Studien,^{1,2} bestätigen den Zusatznutzen der Anwendung von Mundspülungen mit ätherischen Ölen ergänzend zur mechanischen Reinigung im Rahmen der häuslichen 3-fach-Prophylaxe. Auch wenn sich die meisten Patienten der Wichtigkeit des Zähneputzens und der Zahnzwischenraumreinigung bewusst sind, werden diese nicht immer allzu gründlich ausgeführt:

#1 IN DER PROFESSIONELLEN ZAHNAUFHELLUNG WELTWEIT



Opalescence
go
Tooth Whitening



30+

Jahre Erfahrung

100

Millionen strahlende Lächeln

50+

Industriepreise für die Zahnaufhellung




de.ultradent.blog

ERFAHREN SIE MEHR AUF
ULTRADENTPRODUCTS.COM

© 2023 Ultradent Products, Inc. All Rights Reserved.

Im Gespräch

„Das Vertrauen ist da, dass einfach jedes der Prophylaxeprodukte immer einwandfrei funktioniert.“

Karin Eichinger arbeitet nicht nur als Prophylaxeassistentin in einer Privatpraxis mit oralchirurgischem Schwerpunkt, sondern ist auch Trainerin für die Weiterbildung zur Prophylaxe-Assistenz.



Proxeo Twist Cordless darf bei den Behandlungen von Karin Eichinger nicht fehlen.

In beiden Segmenten setzt die Mundhygiene-Expertin auf Produkte von W&H und weiss die Vorteile eines lokalen Herstellers nicht nur aus Servicegründen zu schätzen.

Frau Eichinger, bitte geben Sie uns einen Überblick über die Grösse und Struktur der Praxis.

Seit 2017 bin ich in einer Linzer Ordination tätig. Wir arbeiten ausschliesslich in Überweiserstruktur, die Praxis hat einen oralchirurgischen Schwerpunkt. Insbesondere bei dieser Zielgruppe ist Prophylaxe enorm wichtig, denn Implantatpatienten haben ein erhöhtes Prophylaxebedürfnis mit engmaschi-

gem Recall in den ersten zwei Jahren und benötigen eine besondere Hygieneinstruktion. Das beste Implantat nützt nichts, wenn der Patient eine Periimplantitis ausbildet. Hier sorgen wir entsprechend vor und begleiten bei allen Fragen rund um eine bestmögliche individuelle Mundhygiene.

Seit wann arbeiten Sie mit den W&H-Prophylaxe-Produkten und mit welchen konkret?

Im Bereich Prophylaxe haben wir den Tigon+, das Proxeo Twist Cordless und das Proxeo Ultra im Einsatz. Darüber hinaus den Chirurgiemotor Implantmed und den Lisa-Sterilisator. Mit dem Tigon+ arbeite ich schon mehr als zehn Jahre. Es folgte das Proxeo Twist Cordless unmittelbar bei Markteinführung und jüngst Proxeo Ultra. Mit der Praxisausstattung ist es wie in anderen Bereichen des Lebens auch: ist man einmal überzeugt, dann bleibt man auch dabei. Nach so vielen Jahren kann ich sagen, dass ich W&H vollkommen vertraue: Hier gibt es gute Produkte, die optimal funktionieren und ausserdem ein wertvolles menschliches Miteinander. Was will man mehr!

Und wie sieht es im Bereich der Weiterbildung aus?

Mit den W&H-Produkten arbeite ich sehr gerne auch in meiner Funktion als Trainerin für die Weiterbildung zur Prophylaxe-Assistenz. Die Teilnehmerinnen lernen hier auch die Produkte zweier anderer Hersteller kennen. Alles also vollkommen unbefangen und neutral. Auch hier ist das Feedback für W&H meist positiv, die Produkte überzeugen durch ihre Einfachheit und Zuverlässigkeit.

Was waren für Sie die kaufentscheidenden Argumente?

Wie bereits erwähnt, liegt es vor allem an der Zuverlässigkeit der Produkte. Wir haben ein volles Bestellbuch und funktionierender Geräte sind für einen reibungslosen Tagesablauf unverzichtbar. Das Proxeo Twist Cordless habe ich beispielsweise seit der Markteinführung 2019 in Benutzung, mein kabelgebundenes Polierwinkelstück liegt seitdem in der Schublade. Ein Back-up? Brauche ich nicht. Weil ich weiss,

dass alles läuft. Erwähnen möchte ich auch die lokale Komponente. Als österreichische Praxis setzen wir gerne auch auf hier produzierende Hersteller statt vergleichbarer Auslandsimporte.

Wie gestaltet sich eine von Ihnen durchgeführte Prophylaxe-Sitzung unter Anwendung der oben erwähnten Produkte?

Jede Sitzung gestalte ich entsprechend IPC – und das bereits, bevor es den Kreislauf überhaupt konzeptionell niedergeschrieben gab. Konkret bedeutet dies: Prophylaxe-Anamnese zu Beginn mit entsprechender Befunderhebung. Hier legen wir das Augenmerk auf den Papillenblutungsindex, die Taschentiefmessung und den Approximalplaqueindex. Dann erhält der Patient Putzinstruktionen gemäss der von ihm zu Hause genutzten Zahnbürste sowie den verwendeten Hilfsmitteln. Es folgt die maschinelle Belagsentfernung mittels Ultraschalles, bei Periimplantitispatienten kommt zusätzlich Scaling zum Einsatz zur händischen Reinigung der Taschen. Als letzter Schritt die Politur – diese hat einen hohen Stellenwert und wir halten – auch mit Blick auf andere Meinungen am Markt – daran fest. Dies wird auch in der Weiterbildung durch mich so kommuniziert.

Worin sehen Sie die grössten Vorteile der Produkte?

Das Proxeo Twist Cordless empfinde ich als ergonomisch und sehr benutzerfreundlich durch die kabellose Nutzung. Ich kann mir nicht vorstellen, nochmal anders – also konventionell – zu arbeiten. Der Tigon+ erfüllt alle Ansprüche für eine professionelle Belagsentfernung, sowohl supra- als auch subgingival. Und das Proxeo Ultra überzeugt durch seine Dynamik: Das Schnellspannsystem ist wirklich super.

Wie beurteilen Sie die Zuverlässigkeit?

Bis auf Kleinigkeiten kann ich mit Blick auf zurückliegende zehn Jahre Produkterfahrung nichts Negatives berichten. Einmal war beim Tigon-Handstück der Lichteinsatz defekt, ein Verschleissstück, ein Ersatzteil wurde sofort geschickt, welches ich unkompliziert selbst auswechseln konnte. Und beim kabellosen Polierhandstück war der Akku über einen längeren Zeitraum sehr schwach, trotz Ladestation. Auch hier gab es eine schnelle Lösung in Form eines Austauschs. Der Service war bislang immer unkompliziert, auch bei grundsätzlichen Fragen zu einzelnen Produkten – einfach ein verbindliches, freundliches Miteinander.

Ihr abschliessendes Fazit?

Ich schätze W&H aufgrund seiner sehr praxisorientierten, einfach gehaltenen Produkte. Jedes Gerät hat das, was es braucht – in einer übersichtlichen Weise – und macht, was es soll. Natürlich ist die Optik auch sehr schön, aber als Klinikerin liegt mein Augenmerk mehr auf der Funktion. An dieser Stelle gerne noch ein kleiner Exkurs zum Proxeo Twist Cordless: Unseren Patienten fiel nach Anschaffung sofort auf, dass wir einen Gerätezuwachs hatten, sie waren interessiert und neugierig. Die Praxis entwickelt sich weiter, arbeitet mit moderner Technik – die Patientenwahrnehmung ist auch für die gegenseitige Wahrnehmung der Praxis nicht zu unterschätzen.

www.wh.com

www.facebook.com/dieAssistentinmagazin



www.paroprophyllaxe.at/newsletter/

Sei dabei und registriere dich!



ich freue mich, dass du mit dabei bist.

Willst du weiterhin UP TO DATE sein?

Weiterhin wachsen durch **WISSEN** - ist das auch dein Ziel? Ich erweitere und verbessere ständig mein Angebot an Online- und Vor-Ort-Seminaren. Durch einen Wechsel der Software ist eine Neuregistrierung nötig, damit du meinen Newsletter weiterhin bekommst.

Newsletter alle 3 Monate: Mit aktuellen Informationen zum Seminarangebot

Gratis virtueller Expertentalk über Zoom

Instagram: Regelmäßige Inputs

BESUCHE MICH AUF INSTAGRAM



@PAROPROPHYLAXE

Trendthema Oil Pulling

Orales Detoxing ist mehr als Ölziehen

von Birgit Stalla

Jeder redet von Oil Pulling. Was ist das eigentlich? Das Thema Ölziehen ist gerade in aller Munde. Oil Pulling oder Ölziehen ist bei Stars und Beautybloggern super angesagt, ist aber kein neomodischer Trend, sondern hat eine lange Tradition. Es sollte deshalb nicht unterschätzt werden, denn Ölziehen ist eine unkomplizierte Methode, die zur täglichen Entgiftung beiträgt.

Weissliche Wangenschleimhaut und Gingiva sind mir in den letzten Jahren immer wieder aufgefallen, ohne dass ich eine gute Erklärung dafür hatte. So wie bei einer lieben Patientin, Luisa Frisch (Name geändert). Sie ist eine junge 35-jährige Mutter, ernährt sich gesund und ausgewogen und achtet auf genügend Bewegung und Schlaf.

Die Schleimhaut verrät uns viele Geheimnisse unseres Körpers

Was konnte der Grund für diese Schleimhautveränderung sein? Jetzt begann die gemeinsame detektivische Suche. Medikamente nimmt sie nicht, auch scharfe Gewürze, stark säurehaltige Lebensmittel und Getränke konnten wir ausschliessen. Als sie mir so ganz beiläufig erzählt, dass sie vor Kurzem eine Schwermetallentgiftung und anschliessend eine Heilfasten-Kur gemacht hat, wurde mir einiges klar. Es sind die Giftstoffe, die über die Mundschleimhäute ausgeschieden werden und Grund für dieses weissliche Epithel sind.

Was passiert eigentlich mit unserem Körper beim Fasten, Entgiften, Detox?

Den Körper entgiften — das klingt erst mal ein wenig seltsam. Sind wir



PZR + Dekontamination der Schleimhäute + häusliches Entgiften = orales Detoxing

denn etwa vergiftet oder drohen uns dadurch ernsthafte Beschwerden? So dramatisch ist es tatsächlich nicht, schliesslich verfügt unser Körper über ein eigenes Reinigungssystem. Beim

Entgiften oder Detox geht es vielmehr darum, dass wir ihn aktiv bei den Reinigungsprozessen unterstützen.

Egal, ob Detox, Entgiften oder Fasten, der Begriff spielt letztendlich keine

Rolle, denn alle wollen das Gleiche: Es geht darum, die Folgen von schädlichen Umwelteinflüssen und schlechter Ernährung zu minimieren und den natürlichen Entgiftungsprozess im Körper zu unterstützen. Es ist aus medizinischer Sicht nicht unbedingt notwendig, den Körper zu entgiften. Das kann unser Körper mit seinen Entgiftungsorganen selbst. Doch sind wir dauerhaft erhöhten Belastungen ausgesetzt, spüren wir das meistens auch direkt: Müdigkeit, Energielosigkeit und höhere Anfälligkeit für Krankheiten. Es kann deshalb sinnvoll sein, unseren Organismus gezielt zu entlasten: Den Körper entgiften meint, dass wir ihn aktiv bei den Reinigungsprozessen unterstützen.

Was passiert beim Entgiften mit unserer Schleimhaut?

Über die Haut und besonders über unsere Schleimhäute passiert ein reger Austausch von Stoffen. Unsere Haut ist keine Barriere, die alle schädlichen Stoffe von uns fernhält. Über unsere Haut können wir Stoffe aufnehmen, aber auch abführen. Genau dieser Effekt wird beim Detox genutzt. Beim Entgiften werden Schadstoffe sowohl über unsere Entgiftungsorgane als auch über die Haut und Schleimhäute abgegeben. Besonders sichtbar wird dieser Prozess an den Mundschleimhäuten. Während einer Detox

Therapie öffnen sich die Poren der Schleimhäute, um jetzt mit Hilfe von Gewebeflüssigkeit extrem viele Giftstoffe abzutransportieren. Erkennbar ist dieser Entgiftungsprozess an starkem Austritt von Gewebeflüssigkeit, an weisslicher, offenporiger Schleimhaut oder an Mundgeruch (Halitosis), dieser zeigt sich häufig durch das Austreten von Toxinen, zum Beispiel Ammoniak aus der Schleimhaut. Unsere Schleimhaut ist allerdings keine Einbahnstrasse. Im negativen wie im positiven Sinne. Dieses jetzt offenporige Gewebe begünstigt jetzt auch das Eindringen von Bakterien und Schadstoffen, wodurch eine Gingivitis/Parodontitis ungünstig beeinflusst wird. Die Zauberformel für eine frische Mundschleimhaut ist, die austretenden Giftstoffe zu binden und gleichzeitig die Belastung mit unerwünschten Stoffen zu vermeiden. Das ist meine tägliche Empfehlung zum oralen Detoxing zu Hause:

1. Ölziehen mit speziellem Zahnöl, um die freigesetzten Toxine zu binden. Empfehlung z. Bsp. Fresh Tooth-oil, Ringana
2. Zahnpflege ebenfalls mit einem Tropfen Fresh Tooth-oil (enthält natürliche Schleifkörper)
3. Reinigung der Interdentalräume
4. Zungenreinigung mit TS1-Zungensauger und einem Tropfen Zahnöl

Warum soll ich jetzt auf konventionelle Mundpflegeprodukte verzichten?

Wir wissen, dass gerade beim Detoxing, die Schleimhaut sehr offenporig ist. Mögliche schädliche Stoffe in Zahnpasten können in dieser Phase besonders gut eindringen. Der Verzicht auf synthetische Konservierungsstoffe, Silikone, Nanopartikel etc. ist jetzt von besonderer Bedeutung. Die Kombination aus unterschiedlichen Ölen sorgt für eine bakterielle Symbiose der Mundflora und einen langanhaltenden frischen Atem.

KONTAKT

Birgit Stalla

Heidelbeerweg 11
D - 76448
Durmersheim

www.vitamindental-akademie.de



Online-Seminar
von DH Birgit Stalla

Dienstag, 30.1.2024, 19 Uhr

«Orales Detox: Zungenreinigung, Ölziehen und weitere Massnahmen in der Prophylaxe.»

Anmeldungen unter
www.paroprophyaxe.at

Wer Te sagt, muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentalbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.



Die Produkte von TePe sind über Ihren Schweizer Dental Händler bestellbar.



ZWEIFACH STARKER SCHUTZ

Fluoridlack zur Behandlung von Hypersensibilitäten

- Sofort desensibilisierend
- Bildung einer Schutzschicht gegen thermische und mechanische Einflüsse
- Spezielle Lackgrundlage verstärkt den Langzeiteffekt und die Tiefenfluoridierung
- Transparent – keine Verfärbung auf den Zähnen
- Bleaching kompatibel, Verringerung der Sensitivität, ohne die Bleachingbehandlung zu behindern



Bifluorid 10®

